

[30002.] Zur wirksamen Ankündigung der in Ihrem Verlage erschienenen
Pädagogischen Nova, Schulbücher, Jugendschriften, Lehrmittel

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Der Oesterreichische Schulbote. Organ der oesterreichischen Lehrerbildungsanstalten. (Red. Dir. R. Niedergesäss.) *Aufl. 1000*, erscheint monatlich zweimal. — Insetrate: die zweispaltige Petitzelle 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Freie pädagogische Blätter. Mit Gratis-Beiblatt: Zentralblatt für pädagogische Literatur. (Her. A. Chr. Jessen.) *Aufl. 1250*, erscheint wöchentlich. — Insetrate: die zweispaltige Petitzelle 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Gesetzblatt für Volks- und Bürgerschulen. *Aufl. 1000*, erscheint monatlich zweimal. — Insetrate: die zweispaltige Petitzelle 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Beilagen werden franco Wien erbeten; andernfalls müssten wir die Frachtkosten berechnen.

Diese drei Zeitschriften haben unter allen Fachblättern der Monarchie die grösste Verbreitung. Die Aufnahme eines Insetrates in diese drei Blätter dürfte jede weitere Bekanntmachung in Oesterreich überflüssig machen. Der „Oesterreichische Schulbote“ wird namentlich in den Lehrerbildungsanstalten, Bezirks-Lehrerbibliotheken etc. gehalten, während die „Freien pädagogischen Blätter“ als Organ mehrerer Lehrervereine sich einer starken Verbreitung in den Lesezirkeln und Vereinen erfreuen. Das „Gesetzblatt“ findet seine Abnehmer hauptsächlich in den Kreisen der Bezirks- und Orts-Schulbehörden, Schulinspectoren etc.

Hochachtungsvoll

A. Pichler's Witwe & Sohn,
 Buchhandlung für pädagogische Literatur
 u. Lehrmittel-Anstalt.
 Wien, V. Margarethenplatz 2.

Zeit & Comp. in Leipzig.

[30003.] Von den Holzschnitten der in unserm Verlage erscheinenden Zeitschrift:

Aus allen Welttheilen.
Illustrirte Monatshefte
 für

Länder- und Völkerkunde
 und
 verwandte Fächer,
 herausgegeben
 von

Professor Dr. **Otto Delitsch** in Leipzig.
 liefern wir Clichés pro Quadratcentimeter

in Kupfer zu 10 Pf.,
 in Blei zu 8 Pf.,
 bei größeren Beträgen noch billiger.

Die Zeitschrift steht à cond. zu Diensten.
 Leipzig. **Zeit & Comp.**

[30004.] Zu literarischen Ankündigungen halte ich die in meinem Verlag erscheinende

Jenaer Literaturzeitung

im Auftrag der Universität Jena
 herausgegeben von

Anton Klette.

Auflage 1000 Exempl.

bestens empfohlen. Dieselbe wird von den angesehensten Firmen mit Vorliebe als Insertionsorgan benutzt und haben sich, nach den bisher gemachten Erfahrungen, namentlich die Ankündigungen wissenschaftlicher Werke von Seiten der Gelehrtenwelt einer mehr als gewöhnlichen Aufmerksamkeit zu erfreuen.

An Insertionsgebühren berechne ich pro gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf., für eine Beilage 9 R.

Ankündigungen, vorzugsweise pädagogischer Literatur finden in der, seit Anfang dieses Jahres in meinen Verlag übergegangenen

Allgemeinen Schulzeitung

für das gesammte Unterrichtswesen.

Organ des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik.

Herausgegeben

von

Schulrath, Professor Dr. **Stoy** in Jena.

Auflage 750 Expl.

die weiteste und erfolgreichste Verbreitung.

Insertionsgebühren pro gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf., Beilagegebühren 6 R.

Indem ich Sie zur fleißigen Insertion Ihres Verlags ergebnist einlade, erlaube ich mir noch, Sie ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß ich die Beträge bei beiden Zeitungen in Jahresrechnung stelle.

Hochachtungsvoll

Jena.

Hermann Dufft.

Geschäftsempfehlung.

[30005.] Den Herren Verlegern und Sortimentern empfehle ich angelegentlichst meine
Lithographische Anstalt und Stein-druckerei

zur Anfertigung von Gold- und Farbendruck, Geschäftsformularen aller Art, Adreß- und Visitenkarten, unter Zusicherung prompter Bedienung, zu mäßigen Preisen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Thalstr. 13, 3. August 1875.

A. Krüger, Sep.-Cto.

Zur gef. Beachtung.

[30006.] Da es nicht selten vorkommt, daß gerade Handlungen, welche Rechnung 1874 gar nicht oder nur theilweise beglichen haben, eilige und directe Bestellungen machen, so bringe auch hierdurch zur Kenntniß, daß ich in solchen Fällen nur unter Nachnahme des Saldobetrages expedire, weshalb die betr. Firmen ihren Aufträgen gleichzeitig die nöthige Einlösungsordre für die Herren Commissionäre anfügen wollen.

Leipzig, Anfang August 1875.

Carl Scholze.

Verein für Deutsche Literatur.

[30007.] Aufforderung

zu

Literarischen Beilagen

für die Publicationen des

Vereins für Deutsche Literatur.

Geschäftsführende Direction:

Verlagsbuchhändler **A. Hofmann** in Berlin W., Kronenstrasse Nr. 17.

Inhalt der zweiten Serie:

Richter, H. M., Geistesströmungen.

Heyse, Paul, Giuseppe Giusti, Gedichte.

Bodenstedt, Fr., Shakespeare's Frauencharaktere.

Auerbach, B., Tausend Gedanken des Col-laborators.

Gutzkow, Karl, Rückblicke auf mein Leben.

Lindau, Paul, Alfred de Musset.

Frenzel, K., Renaissance- u. Rococo-Studien.

Die Natur des zum ersten Male in dieser Gestalt auftauchenden Unternehmens gibt uns die Ueberzeugung, dass literarische Beilagen von ganz besonderer Wirkung sein werden, da die Vereinspublicationen, anderen periodischen Unternehmungen entgegen, längere Zeit in den Händen des betr. Lesers verbleiben und somit die Aufmerksamkeit stets wieder auf die dem Bande beigefügten Beilagen hingelenkt wird. Wir brauchen wohl nicht darauf hinzuweisen, dass das Vereinspublicum sich lediglich aus den gebildeten und wohlhabenden d. h. bücherkaufenden Ständen recrutirt, so dass wir den Beilagen eine weiteste Verbreitung und lohnendsten Erfolg versprechen dürfen.

Die Beilagegebühren betragen pro Einlage in 1 Band:

Dreissig Mark für ein Octavblatt,

Fünfundvierzig Mark für ein Quartblatt,

Sechzig Mark für einen ganzen Bogen.

Die Auflage beträgt vorläufig 4000 Expl. Bei gef. Auftragertheilung bitten wir um gleichzeitige Einsendung des betreffenden Prospectes zur Einsichtnahme.

Die Erscheinungs-Termine sind:

Richter, Heyse, Auerbach und Bodenstedt sind bereits erschienen.

Gutzkow: Anfang September 1875.

Lindau: Ende October 1875.

Frenzel: Mitte December 1875.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Berlin, Juli 1875.

A. Hofmann's Separat-Conto.

[30008.] Zu literarischen Ankündigungen empfehlen wir die in schneller Folge erscheinenden Abtheilungen des

Jahresberichts über die gesammte Medicin, herausgegeben von Rud. Virchow und Aug. Hirsch. IX. Jahrgang. Auflage 1750 Exempl. Preis pro Zeile 40 Pf.

Berlin, August 1875.

August Hirschwald.

[30009.] **Maculatur,**

roh, broschirt und zum Einstampfen,

Journale und Zeitungen

kauft jedes Quantum gegen baar zu den höchsten Preisen

Hermann Walther in Leipzig,
 große Feuerfugel.